

# CHEMIE- UND INDUSTRIEPARKS

Betrieb, Management und neue Geschäftsmodelle

**Exklusiv  
für Sie:**  
Werksbesichtigung  
im CHEMPARK  
Leverkusen



## DIE THEMEN:

- Herausforderungen und Chancen für Chemie- und Industrieparks 2013
- Vorstellung unterschiedlicher Betreiber- und Geschäftsmodelle
- Updates zur Strom- und Energiesteuernovelle
- Die Chemiefabrik der Zukunft: F3 Factory/INVITE
- Strategien gegen den Fachkräftemangel bei Henkel
- Aktuelle Neuregelungen im Energie- und Umweltrecht
- Cradle to Cradle: Eine Welt ohne Abfall
- Rechtliche und technische Anforderungen meistern
- Großprojekt ohne Großprotest: So kann es gelingen

# Wie müssen sich Chemie- und Industrieparks aufstellen, um für den Wettbewerb gerüstet zu sein?

Welche Erwartungen haben die Kunden und wie werden die Betreiber ihnen gerecht? Welche Geschäftsmodelle von Chemie- und Industrieparks gibt es? Welche Vor- und Nachteile hat das eine gegenüber dem anderen Modell? Welche rechtlichen Neuregelungen müssen Sie kennen? Was sind die Auswirkungen der Energiewende auf den Betrieb von Chemiestandorten?

Diskutieren Sie diese und weitere spannende Fragestellungen auf unserer Jahrestagung mit Teilnehmern und Referenten.

**Spezialtag: Dienstag, 5. März 2013**

## Aktuelle Neuregelungen im Energierecht

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee, Tee und Gebäck  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

**Eröffnung durch EUROFORUM  
und den Leiter des Spezialtages**

RA Dr. Kai Gent, M.L.E., Ritter Gent Kollegen, Hannover

9.15–10.15

**Wärme, Prozessdampf und Wasser –  
Regulierung im Industriepark?**

- ▶ Preise und Laufzeiten auf dem Prüfstand von Gerichten und Kartellbehörden
- ▶ Rückforderung von Entgelten?
- ▶ Recht auf Netzzugang – Einspeisung von Wärme und Dampf?
- ▶ Versorgungspflicht des Standortbetreibers?

RA Dr. Eike Brodt, Mag. iur., Ritter Gent Kollegen, Hannover

Pause mit Kaffee, Tee und Gebäck [10.15–10.45]

10.45–12.15

**Strom- und Energiesteuernovelle**

- ▶ Nachfolgeregelung Spitzenausgleich
- ▶ Neuregelung der Steuerentlastung für Stromerzeugungsanlagen unter 2 MW

Ingrid Dinkelman-Wendle, Dozentin,  
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Münster

12.15–13.15

**Updates zur Optimierung der Energiekosten**

- ▶ Strompreisentlastung vs. Europarecht/Verfassungsrecht
- ▶ Eigenerzeugung, KWKG 2012, Steuerbefreiung
- ▶ EEG-Begrenzung, Wahl der richtigen Zertifizierung, Rechtsregister
- ▶ Nachträgliche EEG-Belastung von Arealstrom (2004–2008)
- ▶ Sonderformen der Netznutzung (§ 19 Abs. 2 StromNEV), Widerruf von Genehmigungen?

RA Dr. Kai Gent, M.L.E. und RA Dr. Eike Brodt, Mag. iur.

Gemeinsames Mittagessen [13.15–14.15]

14.15–15.15

**Updates zum Regulierungsrecht**

- ▶ Regulierungspraxis zu Kundenanlage/geschlossenes Verteilernetz
- ▶ Sonderproblem: Zählpunkte
- ▶ Vorgaben zum Kraftwerksbetrieb

RA Dr. Kai Gent, M.L.E. und RA Dr. Eike Brodt, Mag. iur.

Pause mit Kaffee, Tee und Gebäck [15.15–15.45]

15.45–17.00

**Organisationspflichten im Betrieb aus dem Recht**

- ▶ Rechtliche Anforderungen an die Organisation für Geschäftsleitung, Führungskräfte und Mitarbeiter
- ▶ Anweisungs-, Auswahl- und Überwachungspflichten
- ▶ Verantwortlichkeit bei der Gruppenarbeit
- ▶ Transparenz der Organisation
- ▶ Notwendigkeit der Dokumentation

RA Martin Davidsohn, DAG Rechtsanwälte,  
Partnerschaftsgesellschaft, Duisburg

Ende des EUROFORUM-Spezialtages [17.00]

## Erster Konferenztag: Mittwoch, 6. März 2013

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee, Tee und Gebäck  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

### Eröffnung der Jahrestagung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Prof. Dr. Christian Jochum, stellvertretender Vorsitzender,  
Kommission für Anlagensicherheit, Bad Soden

9.15–9.45

### Herausforderungen und Chancen für Chemieparcs 2013

- ▶ Erfolgsmodell Chemieparcs
  - ▶ Herausforderungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit
  - ▶ Politische Forderungen zur Standortsicherung
- Dr. Joachim Waldi, Vorstand der Fachvereinigung Chemieparcs im  
Verband der Chemischen Industrie (VCI), Mitglied der Geschäftsführung  
und Arbeitsdirektor der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen

9.45–10.15

### Alles im grünen Bereich?

#### Stolpersteine auf dem Weg zur Energiewende

- ▶ Energiewende – Risiko und Chance
  - ▶ Auswirkungen auf Betrieb und Entwicklung von Chemie- und Pharmastandorten
  - ▶ Love it, change it, leave it – Implikationen für Standortbetrieb in Deutschland
- Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer, Infraser GmbH & Co. Höchst KG,  
Frankfurt am Main

## Erfolgreiche Betreiber- und Geschäftsmodelle

10.15–10.45

### Chemiepark in der Schweiz:

#### Positives Unternehmensumfeld als Standortvorteil

- ▶ Chemiepark in der Schweiz? Klein aber fein
- ▶ Kurze Kommunikationswege zu Regierungsstellen, Behörden, Standortmarketing
- ▶ Unkomplizierte Sozialpartnerschaft
- ▶ Fiskalpolitische Aspekte

Renaud Spitz, Country Head Clariant Schweiz,  
Leiter Clariant Produkte (Schweiz) AG und  
Leiter Infrapark Baselland, Muttenz/Schweiz

Diskussion [10.45–11.00]

Pause im Rahmen der Fachaustellung  
mit Kaffee, Tee und Gebäck [11.00–11.30]

11.30–12.00

### Der Industriepark als reine Investition

- ▶ Das Betreibermodell
- ▶ Der Chemiepark Bitterfeld im internationalen Wettbewerb
- ▶ Marketing und besondere Serviceleistungen

Matthias Gabriel, Geschäftsführer,  
P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen GmbH, Bitterfeld

12.00–12.30

### Industriepark versus „grüne Wiese“, Erfahrungen aus der Ansiedlung mittelständischer Unternehmen im Industrie Center Obernburg

- ▶ Kommunale Neuerschließung von Industrie- und Gewerbegebieten vs. Freiflächen im Industriepark
  - ▶ Industrieparks: Ideale Plattform oder Zwangsjacke für mittelständische Unternehmen?
  - ▶ Space-Service-Community: Fokus auf den Mittelstand
  - ▶ Plug and Play – Flächen und Gebäude für innovative Unternehmensgründer und Start Up's
- Andreas Schneider, Leiter Immobilien Facility-Management ICO,  
Mainsite GmbH Co. KG, Industrie Center Obernburg

## Der Chemiepark ohne Kunden – Ein Traum?!

12.30–13.00

### Chemiepark und nur 1 Nutzer – der BASF Standort Ludwigshafen

- ▶ Flächenmanagement, Standortentwicklung
- ▶ Standortlogistik
- ▶ Transparenz und Akzeptanz der Kosten
- ▶ Kommunikation mit Vereinen, Bürgergruppen und Anwohnern

Dr. Werner Regenber, Leiter des Site Management,  
BASF SE, Ludwigshafen

Diskussion [13.00–13.15]

Gemeinsames Mittagessen im Rahmen  
der Fachaustellung [13.15–14.15]

## Herausforderungen der Energiewende meistern

14.15–14.45

### Chemieparcs der Zukunft nehmen ihre Rolle im veränderten Energieversorgungssystem der Energiewende wahr

- ▶ Wie integrieren sich Chemieparcs in das Energieversorgungssystem der Energiewende?
- ▶ Welche zukünftigen Marktanforderungen ergeben sich für Chemieparcs daraus?
- ▶ Welche Weichenstellungen müssen Chemieparkbetreiber vornehmen, um für zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein?

Dr. Andreas Olbrich, Partner und Gero Wolfgang Beisel, Manager,  
BearingPoint GmbH, Management & Technology Consultants

## Der Umzug

14.45–15.15

### Das Mega-Projekt Ticona TiGer-Relocation: die Verlagerung eines kompletten Chemiewerks vom Standort Kelsterbach in den Industriepark Höchst

- ▶ Motivation für das Projekt; Prozess Standortauswahl
- ▶ Herausforderung und Sicherheitsbilanz
- ▶ Celanese im Industriepark Höchst

**Arno Rockmann**, Standortleiter,  
Celanese Deutschland Holding GmbH, Frankfurt am Main

Diskussion [15.15–15.30]

Pause im Rahmen der Fachaustellung  
mit Kaffee, Tee und Gebäck [15.30–16.00]

## Innovation in und um den Chemiapark

16.00–16.30

### Das Netzwerk im Chemiapark als Standortvorteil?!

- ▶ Nutzen regionaler Netzwerke
- ▶ Was hat Social Media damit zu tun?
- ▶ Aktivitäten und Erfolge des Netzwerkes

**Claus Hasenkamp**, Geschäftsführer,  
Netzwerk Innovative Werkstoffe e.V., Leverkusen

16.30–17.00

### Die Chemiefabrik der Zukunft-F3 Factory/INVITE

- ▶ Modulare Produktionskonzepte
- ▶ Open Innovation
- ▶ Produkt Flonamic

**Dr. Dierk Wiemann**, Chief Engineer, INVITE GmbH, Leverkusen

## Fachkräftemangel ist kein Phantomschmerz

17.00–17.30

### Strategien gegen den Fachkräftemangel bei Henkel

- ▶ Demografie-Management
- ▶ Work-Life Flexibility
- ▶ Spezialisierung in der Ausbildung
- ▶ Wettbewerbssicherung

**Dietmar Schmidhuber**, HR Direktor, Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf



## „Das ist doch alles nur Chemie!“

17.30–18.00

### Cradle to Cradle®- Das Denken in Kreisläufen: eine Welt wo alles Nährstoff ist

**Prof. Dr. Michael Braungart**, Geschäftsführer, Gründer und wissenschaftlicher Leiter EPEA Internationale Umweltforschung GmbH, Hamburg; Gründer und wissenschaftlicher Leiter Hamburg Umweltinstitut (HUI); Professor, Erasmus Universität Rotterdam, Universität Twente und Leuphana Universität Lüneburg

Abschlussdiskussion [18.00–18.30]

Ende des ersten Konferenztages [18.30]

## Abendveranstaltung



Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.

Am Abend des ersten Konferenztages lädt Sie die TÜV SÜD Chemie Service GmbH herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen in eine der traditionsreichsten Braustätten der Stadt Köln „Brauerei zur Malzmühle“ ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Teilnehmern und Referenten.

## Zweiter Konferenztage: Donnerstag, 7. März 2013

9.00–9.30

### Bedeutung der Chemieparks für NRW

**Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky**,  
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

KEYNOTE



## Neue rechtliche und technische Anforderungen

9.30–10.00

### HAZOP (HAZARD and operability study) – Technische Integrität, Compliance und Risikominimierung

- ▶ Entwicklung der HAZOP/  
Gefahren- und Risikoanalyse, Methodenüberblick
  - ▶ Gesetzliche Rahmenbedingungen und Anforderungen
  - ▶ Vorteile und Nutzen für Anlagenbetreiber
- Rainer Semmler**, TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Leverkusen

10.00–10.30

### Experiences of EU Seveso inspectors with Chemical Parks

- ▶ Norway's background for focusing on Industrial Parks and domino effects
- ▶ Goal for the MJV
- ▶ Conclusions and recommendations from the MJV regarding:
- ▶ Challenges and practices in EU/EEA countries (from the authorities' point of view)

- ▶ Inspections and better tools for inspections
- ▶ Identification of important topics for cooperation within Industrial Parks/Chemical Parks

**Ragnhild Gjøstein Larsen**, Senior Principal Engineer,  
Norwegian Directorate for Civil Protection, Tønsber/Norwegen  
[Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.]

Diskussion [10.30-10.45]

Pause im Rahmen der Fachaustellung  
mit Kaffee, Tee und Gebäck [10.45-11.15]

11.15-11.45

### Werkfeuerwehren: Historisch gewachsen, von der Aufsicht so festgeschrieben – gibt es alternative Bemessungsansätze?

- ▶ Historisch gewachsene Strukturen bei gleichzeitig fehlenden Bemessungsmethoden seitens der Aufsichtsbehörden
- ▶ Übliche Status-quo-Sicherung: „Zementierung“ in Bescheiden, Konzepten und Genehmigungen, Forcierung von halbstationären Löschanlagen
- ▶ Vorstellung einer branchenübergreifend bewährten und von den Aufsichtsbehörden akzeptierten Bemessungsmethode, welche 2 Blickwinkel umfasst und aufzeigt, ob und ggf. wie die „Zementierung“ überwunden werden kann

**Uwe-Wolf Lülff**, Geschäftsführer,  
LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH, Kaarst

## Der Umgang mit der Nachbarschaft

11.45-12.15

### Der professionelle Umgang mit Medien bei einem Störfall

- ▶ Krisenpotenzial: Die Vorzeichen erkennen, die Dynamik antizipieren, den Medienhunger einschätzen
- ▶ Psychologie der Krise:  
Die vier Schwachstellen jeder Krisenbewältigung
- ▶ Das Heft des Handelns: Realistische Ziele, wirksame Strategien, diszipliniertes Auftreten – und immer auch etwas Chaoskompetenz
- ▶ Zwischen allen Stühlen: Die richtigen Worte zur rechten Zeit – Unwissen und Fehler kommunizieren

**Joachim Roscher**, Geschäftsführer, ipse Communication GmbH, Berlin

12.15-12.45

### Großprojekt ohne Großprotest: Planung und Bau einer Chemie-Pipeline in Köln

- ▶ Vorstellung des Projektes
- ▶ Abläufe bei der Beteiligung
- ▶ Erfolgsfaktoren

**Josef Tumbrinck**, Landesvorsitzender des  
Naturschutzbundes NRW (NABU), Düsseldorf

Diskussion [12.45-13.00]

Gemeinsames Mittagessen  
im Rahmen der Fachaustellung [13.00-14.00]

14.00-17.00

## Werksbesichtigung im CHEMPARK Leverkusen

Leverkusen zählt zu den vielseitigsten Chemiestandorten weltweit. Hier werden mehr als 5.000 Chemikalien hergestellt und bei Bedarf sicher entsorgt. Hergestellt werden in erster Linie anorganische und organische Produkte, Farbstoffe, Polyurethane und Kautschuke sowie Grundstoffe für Pharmazeutika. Rund 30.000 Beschäftigte sorgen dafür, dass sich der CHEMPARK ständig weiterentwickelt. Sie sind beschäftigt bei hier angesiedelten rund 40 CHEMPARK-Partnern und bei den zahlreichen Serviceunternehmen, die tagtäglich ihre Mitarbeiter nach Leverkusen entsenden.



Wersollte teilnehmen?

Vorstandsmitglieder, Mitglieder der Geschäftsleitung, Bereichs- und Abteilungsleiter sowie leitende Mitarbeiter von Chemie-Unternehmen, Chemieparkbetreibern und in Chemieparks ansässigen Ansiedlern, insbesondere aus den Bereichen:

- ▶ Geschäftsführung
- ▶ Strategisches Management
- ▶ Finanzen/Controlling
- ▶ Standortentwicklung, Ansiedlungsmanagement
- ▶ Facility-Management, Immobilienfinanzierung
- ▶ Ver- und Entsorgung
- ▶ SCM, Logistik
- ▶ Anlagensicherheit
- ▶ Recht
- ▶ Umweltschutz
- ▶ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

sowie Vertreter von Energieversorgungsunternehmen, Ver- und Entsorgern, Technik-, Logistik- und Instandhaltungsdienstleistern, Banken/Finanzinvestoren, Beratungsunternehmen, Rechtsanwaltskanzleien und Genehmigungsbehörden.

UNSERE MEDIENPARTNER:

**CHEManager**

**Nachrichten**  
aus der Chemie

## Sponsoring und Ausstellung

### Der Sponsor

# BearingPoint®

#### Wir helfen unseren Kunden, messbare und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen

**BearingPoint** berät Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Commercial Services, Financial Services und Public Services bei der Lösung ihrer dringendsten und wichtigsten Aufgaben. In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden definieren BearingPoint-Berater anspruchsvolle Ziele und entwickeln Lösungen, Prozesse und Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dies bildet die Grundlage für einen außerordentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg – und eine außergewöhnliche Kundenzufriedenheit. Seit der Übernahme durch seine Partner im Rahmen eines Management Buy-Out ist BearingPoint eine unabhängige Unternehmensberatung, die Unternehmertum sowie Management- und Technologiekompetenz auf einzigartige Weise vereint. Das Unternehmen beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter in 15 Ländern. Das Unternehmen hat europäische Wurzeln, agiert aber global.

#### BearingPoint

#### Management & Technology Consultants

Speicherstraße 1  
60327 Frankfurt am Main  
[www.bearingpoint.com](http://www.bearingpoint.com)

### Der Gastgeber der Abendveranstaltung



**TÜV SÜD Chemie Service** – Kompetenz durch Erfahrung. Als Full-Service-Provider für die Chemie- und Pharmaindustrie bietet die TÜV SÜD Chemie Service GmbH integrierte Dienstleistungen rund um die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Chemieanlagen an. Seine Wurzeln hat dieser Geschäftsbereich – weltweit ist die TÜV SÜD AG die Nummer 4 der technischen Dienstleistungskonzerne – in den ehemaligen Eigenüberwachungen von Bayer, Höchst und Dow Olefinverbund. Die Dienstleistungen von TÜV SÜD Chemie Service umfassen den gesamten Lebenszyklus von Chemieanlagen – von der Planung und Beschaffung über die Inbetriebnahme und den Betrieb bis zur Stilllegung und zum Rückbau.

#### TÜV SÜD Chemie Service GmbH

Kaiser-Wilhelm-Allee, Geb. B407  
51368 Leverkusen  
[www.tuev-sued.de/chemieservice](http://www.tuev-sued.de/chemieservice)

### Telefon: 02 11/96 86–36 92

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



#### Konzeption und Inhalt:

**Annette Hansen**

(Senior-Konferenz-Managerin)

#### Organisation:

**Sandra Ančeva**

(Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: [sandra.anceva@euroforum.com](mailto:sandra.anceva@euroforum.com)

#### Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

**Tobias Schalamon**

(Senior-Sales-Manager)

Telefon: 02 11/96 86 – 37 14

E-Mail: [tobias.schalamon@euroforum.com](mailto:tobias.schalamon@euroforum.com)

## Folgende Aussteller haben bereits zugesagt:



Mit Jahrzehnte langer Erfahrung in der industriellen Wasserversorgung und Abwasser- aufbereitung ist **Evides** Marktführer in den BENELUX Ländern. Das Angebot aus Wasserversorgung, VE-Wasserproduktion, Abwasseraufbereitung und Abwasserwieder- verwendung spricht besonders Kunden der (petro)chemischen Industrie an. Hier wurden mit nahezu allen namhaften Firmen durch DBFO-Verträge (Design, Build, Finance & Operate) langfristige Partnerschaften aufgebaut. Evides ist in den Niederlanden, Belgien, China und in Deutschland aktiv.

Evides – Verantwortung für Wasser

### Evides Industriewasser

Postfach 101423  
42014 Wuppertal  
[www.evides.de](http://www.evides.de)



**Gas-Union** ist eine der führenden Großhandelsgesellschaften für Erdgas auf dem deut- schen Markt. Seit über 50 Jahren beliefern wir Energieversorger und Industrieunternehmen in Deutschland mit Erdgas. Wir besitzen einen wesentlichen Anteil an einem erfolgreichen Erdgasförder-Projekt in der Nordsee und bewirtschaften eigene Erdgasspeicherkapazitäten. Der Bereich Gas-Union Services bietet für Stadtwerke und Industriebetriebe umfassende, vom Erdgasbezug unabhängige Dienstleistungen.

### Gas-Union GmbH

Theodor-Stern-Kai 1  
60596 Frankfurt am Main  
[www.gas-union.de](http://www.gas-union.de)



STANDORT. VORTEIL.

**InfraserV Höchst** ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. InfraserV betreibt einen der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte: den Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.

### InfraserV GmbH & Co. Höchst KG

Industriepark Höchst  
65926 Frankfurt am Main  
[www.infraserV.com](http://www.infraserV.com)



Die **LUELF & RINKE SICHERHEITSBERATUNG** berät u. a. privatwirtschaftliche Unternehmen in Fragen der operativen Gefahrenabwehr (Brandschutz).

Sowohl Unternehmen mit Werkfeuerwehr als auch solche ohne Werkfeuerwehr.

Unsere Kernkompetenzen:

- ▶ (Werk-) Feuerwehrbedarfsplanung
- ▶ Organisationsberatung
- ▶ Dienstplanung

Referenzen (Beispiele Branchen):

- ▶ „Gemischte“ Industrie-/Chemieparks, z. B. Henkel, IGS
- ▶ Chemische Industrie, z. B. EVONIK
- ▶ Pharmazeutische Industrie, z. B. Nycomed (Takeda)

Wir entwickeln massgeschneiderte Problemlösungen.

### LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 2  
41564 Kaarst/Neuss  
[www.luelf-rinke.de](http://www.luelf-rinke.de)

[Kenn-Nummer]

## Anmeldung und Information

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf  
anmeldung@euroforum.com  
per E-Mail:  
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040  
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-36 92 [Sandra Ančeva]  
im Internet: www.euroforum.de/chemieparks

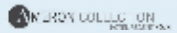
**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Datenschutzinformation.** Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Zimmerreservierung.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

### Ihr Tagungshotel.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Ameron Hotel Regent, Köln herzlich zu einem Umtrunk ein.



### 13. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

## CHEMIE- UND INDUSTRIEPARKS

Betrieb, Management und neue Geschäftsmodelle

5. März 2013 Spezialtag, Köln

6. und 7. März 2013 Jahrestagung mit Werksbesichtigung, Köln

Ameron Hotel Regent, Köln, Melatengürtel 15, 50933 Köln, Telefon: +49 (0)2 21/5 49 90

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme an der Jahrestagung und am Spezialtag vom 5. bis 7. März 2013 teil  
zum Preis von € 2.699,- p.P. zzgl. MwSt. [P1105732M013]
- Ja, ich nehme an der Jahrestagung am 6. und 7. März 2013 teil  
zum Preis von € 2.099,- p.P. zzgl. MwSt. [P1105732M023]  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.  
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**  
zum Preis von € 499,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49 (0)2 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein      Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	